

Protokoll der 84. Sitzung des Bundesvorstandes

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, **30.05.2019**, pünktlich um 19.30 Uhr unter Tel. 030/63417989 im Raum / PIN 5718.

Teilnehmer

Vorstand	Funktion	anwesend	abwesend
Alina Komar	Vorsitzende	X	
Moritz Meisel	stellv. Vorsitzender	X	
Ronald Heinrich	Schatzmeister		X
Dirk Schmelz	stellv. Schatzmeister	X	
Gerhard Töllner	LV Baden-Württemberg	X	
<i>vakant</i>	Für Bayern	-	-
Carl-Richard Klütsch	LV Berlin	X	
Matthias Neumann	LV Brandenburg		entschuldigt
Uwe Bjorck	LV Bremen		X
Joachim Fiedler	LV Hamburg		X
Iris Hollweg	LV Hessen		X
Rainer Dukat	Für Mecklenburg-Vorpommern		X
Martin Sonnabend	Für Niedersachsen		X
Christian Simon	LV Nordrhein-Westfalen	X ab 19:35	
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz		X
Lars Schirra	Für das Saarland		X
Eyk Henze	LV Sachsen		X
Petra Uhlmann	LV Sachsen-Anhalt		X
<i>vakant</i>	LV Schleswig-Holstein	-	-
Sebastian Schirmer	LV Thüringen		X
Anzahl: 18	Beschlussfähigkeit erreicht bei >=25% = 4,5 also mind. 5	Anzahl: 6	Anzahl: 12

Gäste:

1. Thomas Eber, BW
2. Joachim Winters, NI
3. Markus Härtl, BY

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia und Infos
- TOP 2 Nächste Sitzung
- TOP 3 Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse
- TOP 4 Bericht des Präsidiums
- TOP 5 Bericht der Bundesschatzmeister
- TOP 6 Berichte aus den Landesverbänden
- TOP 7 Bericht des Koordinationsteams
- TOP 8 Berichte der Teams
- TOP 9 Gesuche
- TOP 10 Änderung der GO
- TOP 11 Umgang mit anonymen Einträgen ins BuVo-Protokoll
- TOP 12 Sonstiges

TOP 01 - Formalia und Infos

Das Protokoll führen Alina Komar.
Moritz Meisel eröffnet um 19:33 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig. Es werden keine Einwendungen gegen die vorgelegte Tagesordnung erhoben.

GO-Antrag: TOP10 vor TOP2

Die nächste zu vergebende Beschlussnummer ist 206.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Bundesvorstandes findet planmäßig am Donnerstag, 27.06.2019, um 19.30 Uhr statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 (= Einwahl per Tonfrequenz, alternative Einwahl per Spracherkennung unter Tel. 030 / 920 370 26) im Raum / PIN 5718.

TOP 03 - Umlauf- / Präsidiumsbeschlüsse

-

TOP 04 - Bericht des Präsidiums

- Dank an alle Unterstützer und Aktive
- Vorbereitung der BGE:open
- Debatte zur Zukunft der Partei vorab schon hier: <https://buendnis-grundeinkommen.de/veranstaltungen/bgeopen/bgeopen-am-1-und-2-juni-2019-in-hannover/>
- Ab sofort findet die BuVo-Sprechstunde nur noch Donnerstags vor der BuVo-Sitzung statt. Die Montage entfallen.

Diskussion:

Vorschlag einer allgemeinen BGE-Sprechstunde anstelle der BuVo-Sprechstunde. Moritz und Alina bitten darum, dass es jemand Verantwortlichen gibt, der ggf. auch Fragen beantworten kann.

Thomas Eber ist bereit, eine allgemeine BGE-Sprechstunde zur gleichen Zeit wie bisher (18:30-19:00 Uhr) anzubieten. Es sind jederzeit weitere Personen willkommen, die sich ebenfalls dafür zuständig fühlen.

TOP 05 - Bericht der Bundesschatzmeister

- Der Bundesschatzmeister berichtet, dass weitere 240 Euro an Spenden eingegangen sind, teilweise für die Europawahlkampagne zweckgebunden.
- Das Bündnis Grundeinkommen hat seine Körperschaftssteuererklärung für 2017 abgegeben.

TOP 06 - Berichte aus den Landesverbänden

- Thüringen: Am 10. Mai wurde ein neuer Landesvorstand gewählt: 1. Vorsitzender Sebastian Schirmer, 2. Vorsitzender Hans-Günter Renkewitz, Schatzmeister wieder Jörg Wacker. Außerdem haben wir mit Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen den Brocken bestiegen und tolle Fotos gemacht - unter dem Motto "Ein Berg so hoch wie das Grundeinkommen", nämlich 1.142 Meter bzw. Euro. Zudem sammeln wir weiter fleißig Unterschriften für die Zulassung zur Landtagswahl.

- LV Ba-Wü (Gerhard Töllner)

Am 23.5.2019 gab es im Forum3 in Stuttgart ein Treffen am Kultisch mit BGE-Interessierten, darunter auch „Abtrünnige“, die sich in U.n.i-TED separiert haben. Es wurden weitere Termine ausgemacht, um eine Stuttgarter BGE-Ini zu

entwickeln, die in den nächsten Jahren nach dem Vorbild Münchner Initiativen Öffentlichkeitsarbeit machen will.

Der Landesvorsitzende gibt zu Protokoll, dass er sich in der Öffentlichkeit ausschließlich privat äußert, bis Aussagen als solche vom Landesvorstand gekennzeichnet werden. Diese sind dann mit den anderen Vorständen abgestimmt. Eine Unterstellung, dass eine Äußerung als Landesvorstand des Bündnis Grundeinkommen zu werten ist, ist anlässlich meiner persönlichen vielfältigen Mitgliedschaft in diversen Gruppierungen, für die ich mich äußern könnte auszuschließen.

Meine Parteimitgliedschaft ruht minutengenau, solange ich nicht ausschließlich im Interesse der Mitglieder des Landesverbandes Baden-Württemberg und des Bundesverbandes tätig bin. Darüber entscheide ich selbstbestimmt.

In BuVo-Sitzungen entfällt diese Ankündigung.

- Beitrag zu Top11: der Einschränkung des Ändernden und kommentierenden Zugriffs auf Protokoll dokumente auf einen befugten Personenkreis wird Zustimmung erteilt.

TOP 07 - Bericht des Koordinationsteams

Das Koordinationsteam hat derzeit nichts zu berichten.

TOP 08 - Berichte der Teams

Die Teams haben derzeit nichts zu berichten. Voraussichtlich wird das Kampagnenteam in Hannover berichten. Der Newsletter nach der BGE:open soll auch daraus Berichte enthalten.

TOP 09 - Gesuche

- Gesuch nach Verantwortlichem, der einen Feed o.ä. von der BGE:open in Hannover mit den Nicht-Anwesenden teilt.

TOP 10 - Änderung der Geschäftsordnung (Alina & Moritz)

Antrag: In Art 2 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Bundesvorstands wird der erste Satz wie folgt gefasst: *“Regelmäßige sowie planmäßige, öffentliche und ordentliche Vorstandssitzungen finden am vierten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in einer Telefonkonferenz unter Einwahl mit der Telefonnummer 030 / 63417989 sowie der Eingabe der Raumnummer 5718# statt”.*

Begründung: Nach der Europawahl ist nun ein bisschen Luft, bevor es mit neuen Zielen weiter geht. Daher sehen wir aktuell nicht die Notwendigkeit für 14-tägige Vorstandssitzungen. Dringende Beschlüsse können auch im Umlaufverfahren beschlossen werden.

Eine Änderung der GO ist jederzeit auch wieder möglich, wenn die Sitzungen wieder häufiger stattfinden sollen.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 11 Umgang mit anonymen Einträgen ins BuVo-Protokoll

In den vergangenen Wochen wurden immer wieder anonym Anmerkungen ins Protokoll geschrieben. Wir haben sie bisher stehen gelassen, waren jedoch nicht zufrieden damit. Wir wünschen uns einen transparenten Umgang miteinander und dass Menschen, die diskussionswürdige Informationen ins Protokoll schreiben, auch bei der Sitzung anwesend sind und sich der Diskussion stellen.

Der aktuelle Eintrag wurde hier entfernt, wird jedoch den Vorständen per Mail zur Verfügung gestellt.

Moritz und Alina bitten um eine Diskussion über den zukünftigen Umgang mit anonymen Einträgen ins Protokoll.

Diskussion:

Tö hält es ggf. für sinnvoll, den Personenkreis zu beschränken, der überhaupt Zugriff auf das Protokoll hat.

Thomas Eber ist dafür, Namensnennungen zu verlangen und bei Nicht-Einhalten (anonyme Beiträge) tatsächlich zu löschen (darauf aber im Protokoll oben hinzuweisen).

Moritz findet es schwierig, positives Feedback anders zu behandeln als negatives Feedback. Namensnennung kann man verlangen, ist jedoch nicht nachprüfbar.

GO-Antrag auf Stimmungsbild:

Bist du dafür, dass anonyme Einträge im Protokoll grundsätzlich gelöscht werden?

Ja: 1

Nein: 2

Enthaltung: 2

Eingegangenes Feedback:

Wahl-Bewertung & Verbesserungsvorschläge durch ein Nicht-Mitglied:

1. Leistung vor Augen halten - und freuen!

Vorweg: Landtagswahl, Bundestagswahl, & EU-Wahl sind zu unterschiedlich, als dass man in Sachen Stimmen-Anzahl Wahl-Art-übergreifende Vergleiche anstellen kann - das wären nur Äpfel & Birnen-Vergleiche

Knapp 38 Millionen Menschen hatten durch eure erfolgreiche Wahl-Teilnahme auf ihrem Wahl-Zettel BGE stehen - das ist keine Selbstverständlichkeit

<https://v-partei.de/stellungnahme-zu-der-nichtteilnahme-an-der-europawahl/> - hatten das erste Mal auf

die Weise vom BGE und dessen Wahl-Möglichkeit gehört, durch wiederholte Sichtung - war ja schon bei Landtagswahlen und Bundestagswahl sichtbar - mehr Respekt davor - es ernster nehmend - oder sich gefreut dass dank euch die leidige Parlaments-Wahl noch mehr zu einer Volksabstimmung demokratisch umgewandelt wurde, bei der nun auch ein BGE ankreuzbar ist. So oder so: Hierdurch ist das BGE mehr in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt, hat an Bedeutung gewonnen.

Wie üblich nach so einem Erfolg werden manche nach ihrer Erst-Begegnung zu Hause erst mal an den Rechner gegangen sein, und geschaut haben: "Bündnis Grundeinkommen? Nie zuvor gehört. Was hat es mit denen auf sich?" - es sind Leute, von denen man manche in den nächsten Wochen, Monaten als Neu-Mitglieder begrüßen kann und neben sich als Verstärkung findet, um sich gemeinsam für die Sache einzusetzen.

40 Leute haben im Vorfeld der Wahl Aufklärungs-Material bestellt und verteilt - bei der momentanen Mitgliedszahl ist das eine Aktiven-Quote deutlich über der üblichen 10%. Das ist sehr gut.

Neben dieser tollen Aufklärungs- und Demokratie-Förderungs-Leistung wurde noch mehr erreicht: 40.834 Kreuze für ein BGE, 0,109 %, Aufbau & Pflege von Stamm-Wählerschaft, besagter Anstoß für Mitgliedswachstum. Ja, das Ergebnis sind nicht 51%, nicht mal 5%, nicht mal 1%, aber sowas zu erwarten ist unbedarft; so läuft Politik nicht. Politik ist ein Marathon - sehr lang und müßig-kleinschrittig. Was ihr zur EU-Wahl 2019 geleistet habt war ein anständiger Erst-Aufschlag. Der Zweit-Aufschlag dazu ist die EU-Wahl 2024 in 5 Jahren - nix anderes.

2. Besserer Wahlspot:

Schaut euch an, was die PARTEI mit ihren Wahlspot-Slots gemacht hat - <https://www.youtube.com/watch?v=obDJQNRnyus>

Und nun schaut euch an, was ihr gemacht habt - <https://www.youtube.com/watch?v=LflxmFAXhkg>

Was fühlt ihr dabei?

Hintergrund: Die PARTEI hat ihre Wahlspot-Slots der NGO Sea-Watch zur freien Verfügung überreicht. Sea-Watch nutzte dieses unfassbar große Fenster in über 60 Millionen Haushalte für Aufklärung über die Grausamkeit unterlassener Hilfeleistung gegenüber Mittelmeer-Flüchtlingen - eindringlich-nahbar, und ungefiltert, so wie es ist, so wie Sea-Watch sich unverzerrt aussprechen möchte.

Macht es bei künftigen Wahlen bitte grundsätzlich auch so: Treffende Aufklärung, Gründe-Lieferung für ein BGE, statt abschreckend-unseriöse Blödelei. Ihr habt es doch schon einmal hinbekommen: <https://www.youtube.com/watch?v=qWqlwGrRIVo> . Bleibt auf jener Spur. Und falls es euch aus eigenen Kräften absehbar nicht gelingt, bei einer Wahl so einen Clip zu produzieren, dann überlasst den Wahlspot-Slot doch dem Netzwerk Grundeinkommen, auf dass es sich in jenen Slots in aller Freiheit selbst aussprechen kann. Sie würden's euch danken.

3. Wählt eure Worte weise - denn sie hinterlassen Spuren, die zu Leitplanken eurer Zukunft werden:

Sprecht von euch nicht als "Klein-Partei", oder gar "Kleinst-Partei" - <https://twitter.com/bgepartei/status/1133015332526931968> - merkt ihr nicht, wie ihr euch damit selbst kleinredet, unbedeutsam macht, als abwegig selbstdarstellt? Nicht umsonst bezeichnen etablierte Kreise Neulinge derartig, während sie Parteien wie CDU und SPD als "Volksparteien" bezeichnen - und das peinlich-dran-festklammernd selbst dann noch, wenn die Hälfte der Wahlberechtigten zu Hause bleiben würden und jene Parteien weit entfernt sind von 40%. Das ist eine Umrahmung der Wirklichkeit, ein Formen der Wahrnehmung, was sagt "bist du gemäßigt, 'normal', gehörst du dazu zur Bevölkerung oder Mitte? Dann ist die Partei was für dich." Volkspartei - dieser Begriff legt der breiten Bevölkerung nahe, die so titulierten Parteien zu wählen; "Kleinpartei" hingegen an ein Skurilitäten-Museum zu denken, aber bestimmt nicht an Wahl der so titulierten Parteien. Sagt besser, dass ihr das BGE auf den

Wahlzettel bringt - und somit die Antwort auf das drängendste Problem unserer Zeit. Die Menschen sind Parteien-verdrossen, nicht politik-verdrossen.

Wenn ihr erklärt, was es mit einem BGE auf sich hat, was dafür spricht, dass man es wählen kann, bezeichnet entsprechende Tätigkeit oder Materialien nicht als "Werbung" - wie hier im Titel getan <https://www.youtube.com/watch?v=qWqlwGrRIVo> - sondern als "Aufklärung". Werbung ist Manipulation, um Menschen einzureden, mehr Dinge zu kaufen, die sie nicht brauchen, um Leuten zu gefallen, die sie nicht mögen. Anderen mitzuteilen, was ein BGE ist, und warum es eine gute Idee, ankreuzbar und -würdig ist, ist einfach nur Aufklärung, Information in der Sache, gute Sach-Politik.

*4. Auf die 3 vorherigen Punkte aufbauend: Beharrlich bleiben!
Für Politik braucht man einen langen Atem. Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.*

Top 12 Sonstiges

keine Anmerkungen.

Die Versammlungsleitung schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.